



Der Männergesangsverein „Concordia“ Feudingen feierte am vergangenen Wochenende ein riesiges Sängerfest mit 30 Gastchören und mehr als 1000 Stimmen, die auf ihre Weise gratulierten—nämlich mit Gesang. Doch auch die „Concordia“ stand auf der Bühne. Fotos : bw

# Mehr als 1000 Stimmen

MGV „Concordia“ Feudingen darf stolz sein auf ein gelungenes Sängerfest

**Feudingen.** Drei Tage, 30 Chöre, mehr als 1000 Stimmen insgesamt—der Männergesangsverein „Concordia“ Feudingen darf stolz sein auf das Sängerfest in der Volkshalle am vergangenen Wochenende. Die Gratulanten zum 125. Geburtstags des Männerchores waren zahlreich, deshalb war der 1. Vorsitzende der „Concordia“, Tobias Otto, ganz sichtlich zufrieden: „Wir haben so viele Zusagen von den Chören im Umkreis bekommen, dass wir die Auftritte nicht einem Tag hätten unterbringen können.“

Tatsächlich kamen so viele Zusagen für das Jubiläum der „Concordia“, dass das Sängerfest gleich drei Tage dauerte. So sprach der Schirmherr Eberhard Wied auch von einem „tollen, würdevollen Fest mit einem sehr hohen Niveau an Chorgesang.“ Den Auftakt am Freitagabend übernahm standesgemäß der Jubiläumsschor selbst. Die Feudinger Sänger präsentierten die Stücke „Schöne Nacht“, „Swing low, sweet Chariot“ und „Rose Marie“. Im Anschluss traten der MGV Fischelbach, der MGV „Eintracht“ Erndtebrück, der Frauenchor Niederlaaspe, der MC „Eintracht“ Berghausen, der Gesangsverein Balde-Melbach, der Gemischte Chor Birkelbach, der MGV „Einigkeit“ Rinthe sowie der MGV Oberndorf-Rüppershausen auf die Bühne.

Den krönenden Abschluss lieferte der MGV „Sangeslust“ Birkefehl, unter anderem mit der umjubelten Darstellung des Grönemeyer-Songs „Männer“. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Vortrag von „Über sieben Brücken musst du geh'n“ die Chöre aus Birkelbach und Balde.

Am Samstagabend standen außer der „Concordia“ noch elf weitere Chöre auf der Bühne: der Gemischte Chor „Germania“ Bad Berleburg, der Gemischte Chor und der MGV „Sängerbund“ Raumland, der Gemischte Chor Volkholz, der Frauenchor Fischelbach, der Gemischte Chor „Arion“ Weidenhausen, der MGV „Lyra“ Rückershausen, der Frauenchor „Eintracht“ Erndtebrück, die Chorgemeinschaft Laaspherhütte-Herbertshausen sowie der Gemischte Chor „Liederkrantz“ Dotzlar. Den größten Jubel erhielt der Gemischte Chor „Liederkrantz“ Schameder für die Intonation von „Kölner Markt“ und „Ride the Chariot“. Am Freitag und am Samstag sorgte die Kapelle „Rothaar-Sound“ neben den vielen Chören für die musikalische Unterhaltung.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag ging das riesige Sängerfest in die dritte und letzte Runde. Zu Gast waren der Gesangsverein



Jede Menge Applaus erhielten die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores „Liederkrantz“ aus Schameder am Samstagabend für ihren Auftritt zum Lied „Ride the Chariot“.

„Eintracht“ Hesselbach, der MGV Banfe, der MGV Salchendorf, der Frauenchor Banfe, der MGV „Eintracht“ Aue/Wingeshausen, der Chors „ars cantica“, der Gemischte Chor Wingeshausen, Canticum Novum Wittgenstein und „Feinklang“ Freudenberg. Im Anschluss spielten die Oberlahntaler Musikanten. Tobias Otto bedankte sich herzlich bei allen Helfern und hinter der Theke: am Freitag halfen Mitglieder des Fördervereins

Feudinger Freibad, am Samstag des Turnvereins und am Samstag des Tischtennis-Clubs.

Beendet ist das Jubiläumsjahr der Feudinger „Concordia“ damit freilich noch nicht. Am Samstag, 12. Dezember, gibt der Chor noch ein Konzert in der Feudinger Kirche. „Rückblickend muss ich sagen, dass dieses Jahr insgesamt sehr gelungen war“, zog Tobias Otto schon jetzt eine positive Bilanz.